

«Sie klopfen an zwischen halb zwölf und zwölf»

Tippelbrüder hoffen auf ein Almosen an der Pfarrhaustür

Trotz gut ausgebautem Sozialstaat ist der «Pfarrhausbettel» gang und gäbe. Unter Bettlern spricht sich herum, wer einen guten Spendenruf hat, und sie gehen von Dorf zu Dorf. Auch die reformierte Pfarrerin Karolina Huber kennt das Phänomen. Geld gibt sie nur bei stichhaltigen Gründen.

Elsbeth Stucky

Karolina Huber: Was hat Sie bewogen, kein Geld mehr zu geben?

Manchmal ärgerte es mich, wenn ich «hereingefallen» war oder keine Möglichkeit hatte, alles zu überprüfen. Ein alter Mann hatte alle drei Monate Geburtstag. Auch gab es Erwartungshaltungen, dass es dann schon im Minimum 20 Franken sein müssten. Einer wollte die 20 Franken, damit er im Restaurant essen konnte, weil er grad auf Velotour war. Aber selbstverständlich haben wir ihn eingeladen, bei uns an den Pfarrhausmittagstisch zu sitzen.

Akzeptieren die Bettler, dass Sie kein Geld, dafür Essen ausgeben?

Ja, Stammkunden wissen es bereits und holen gerne einen Sack mit Esswaren. Andere wollen unbedingt Bargeld für den Arzt, den Bus und appellieren, dass ich doch Pfarrerin sei. Wenn ich die Angaben nicht überprüfen kann, gebe ich kein Bargeld.

Bekommen Sie abenteuerliche Geschichten zu hören?

Ja manchmal schon. Einmal habe ich an zwei Tagen hintereinander dieselbe Geschichte gehört von einem überfahrenen Kind, dessen Leichnam nun in die fer-

In ländlichen Gegenden sind kirchliche Mitarbeitende oft alleine auf sich gestellt und nicht immer sind die Begegnungen an der Pfarrhaustür erfreulich. Die Landeskirche will das nun ändern und ist daran, eine Weiterbildung zum Thema aufzugleisen.

In der Stadt Zürich haben die Kirchgemeinden das Problem mit Bettlern anders gelöst. Seit September 2009 beherbergt das von der Stadtmission betriebene Café Yucca im Niederdorf die «Koordinierte kirchliche Passantenhilfe». Eine Entlastung für die Mitarbeiter der städtischen Kirchen, sie können Menschen, die Unterstützung brauchen, ans Café Yucca verweisen. «Ein System, das sich bewährt hat», erzählte Yucca-Leiterin Regula Rother.



Die reformierte Pfarrerin Karolina Huber in Maur kennt das Phänomen Bettler. Sie klopfen auch an ihre Tür. (Foto: Elsbeth Stucky)

ne Heimat überführt werden müsse. Die Geschichte war tatsächlich in der Zeitung zu lesen.

Sind die Begegnungen angenehm, aufdringlich oder auch bedrohlich?

Es gibt Menschen, die wollen gleich ins Haus hineingehen oder sind schon im Gang drin. Aber da merkt man dann, dass sie manchmal psychisch angeschlagen sind. Trotzdem hab ich mich auch schon unwohl gefühlt, vor allem wenn mein Mann nicht zuhause war.

Klopfen Bettler zu speziellen Zeiten an?

Wir haben etwas häufiger Besuch im Monat Dezember. Ganz auffällig ist, dass es meistens zwischen halb zwölf und zwölf klingelt, wenn ich am Kochen bin und mir die Pfanne deswegen anbrennt. Ich denke dahinter steckt die Hoffnung, dass ich dann schnell mache und eher etwas Geld gebe, damit ich sie los bin.

Kommen Menschen aus der Gegend? Gehen Bettler gezielt von Dorf zu Dorf?

Ich schätze die Mehrheit klappert alle Pfarrhäuser ab, die einen guten «Spendenruf» haben. Aus dem Dorf selbst kommt niemand einfach so an die Tür, da erhalte ich zuerst einen Anruf und dann machen wir einen Termin ab. Da unterstütze ich selbstverständlich, wenn eine Notlage da ist. Und erstaunlicherweise kommt das in

unserem reichen Land auch immer wieder vor.

Gibt es regelmässige «Kunden»?

Es sind nur wenige. Derjenige mit den vielen Geburtstagen ist plötzlich nicht mehr erschienen. Vielleicht ist er gestorben. Den einen oder anderen vermisst man dann richtig, wenn er nicht mehr kommt.

Bekommen Sie auch das Angebot, für ein Entgelt eine Arbeit zu verrichten?

Nein, es ist umgekehrt: Wir bieten jeweils Gartenarbeit an, aber noch kaum jemand hat die Möglichkeit ergriffen.

Ist es schwierig, nein zu sagen? Kommen Sie manchmal in eine Zwickmühle: seelsorgerischer Auftrag oder übers Ohr gehauen werden?

Klar tut es mir leid, nein zu sagen. Und den meisten Menschen, die vorbeikommen, geht es wahrscheinlich nicht sehr gut. Aber das Sozialsystem bei uns funktioniert, eigentlich ist für die meisten die Grundversicherung gesichert. Trotzdem ist manchmal wirklich Not dahinter, wenn jemand bei uns klingelt. Und wenn mich mal einer «erwischt» mit einer guten Geschichte und ich dann halt trotzdem etwas gebe, dann nehme ich es mit Humor. Ich hab schon für Dümmeres Geld ausgegeben.

Kleine Schritte zur CO₂-Reduktion

Aus den Verhandlungen des Gemeinderates Maur

Mit dem Ersatz von zwei Ölfeuerungen durch Erdsonden sowie der finanziellen Unterstützung eines Holzschnitzzellagers leistet die Gemeinde einen Beitrag zur Reduktion von Schadstoffemissionen.

Im alten Schulhaus Aesch, das heute einen Kindergarten beherbergt, wird die aus dem Jahr 1990 stammende Feuerungsanlage durch eine Erdsondenheizung ersetzt. Der Gemeinderat hat dazu einen Kredit von Fr. 130 000 bewilligt.

In der Liegenschaft Mühlestrasse 1, Maur, muss ein 27-jähriger Heizkessel saniert werden. Hier wird anstelle der Ölfeuerung ebenfalls eine Erdsondenheizung eingebaut. Die Kosten dafür belaufen sich auf Fr. 157 000. Den Zuschlag für die Ausführung erhielt in beiden Fällen die Firma Burkhardt Heizung & Sanitär AG, Dübendorf, die im Submissionsverfahren das wirtschaftlich günstigste Angebot unterbreitete. Mit den umweltfreundlichen Heizungssystemen können pro Jahr knapp 10 000 Liter Heizöl eingespart werden.

Der Privatwaldverband Maur will in einem Waldgebiet zwischen der Looren und Ebmatingen ein zentrales Schnitzzellager errichten. Mit der witterungsgeschützten Lagerung und der Vortrocknung von Holzschnitzeln kann die Energieeffizienz gesteigert werden, die Verbrennung wird sauberer und die Transportwege kürzer. Der Gemeinderat unterstützt das im Interesse der Umwelt sinnvolle Projekt. Er stellt dem Privatwaldverband für die Realisierung ein zinsgünstiges Darlehen von Fr. 200 000 in Aussicht.

Personelles

Im vergangenen August 2012 sind zwei neue Lernende in die Gemeindeverwaltung eingetreten. Tilla Zorn, Forch, hat ihre Lehre als Kauffrau im Gemeindehaus begonnen. Martin Baumann, Esslingen, arbeitet auf der Schul- und Sportanlage Looren, wo er sich zum Fachmann Betriebsunterhalt ausbilden lässt. Der Gemeinderat wünscht den Auszubildenden alles Gute für ihre Lehrzeit.

Radarkontrollen

Die Verkehrsabteilung der Kantonspolizei Zürich berichtete wie folgt über die innerorts durchgeführten Radarkontrollen:

Rellikonstrasse, Höhe Kirchrain, Maur (19.6.)

| | |
|-------------------------|----------|
| kontrollierte Fahrzeuge | 514 |
| Anzahl Übertretungen | 81 (16%) |
| Höchstgeschwindigkeit | 70 km/h |



Dank Holzschnitzel-Heizung weniger CO₂-Ausstoss in der Gemeinde Maur.

(Fotos: zvg)



Mit Radarkontrollen wird der Verkehr speziell bei Schulen und Kindergärten kontrolliert.

Rellikonstrasse, Höhe Kirchrain, Maur (30.6.)

| | |
|-------------------------|-----------|
| kontrollierte Fahrzeuge | 691 |
| Anzahl Übertretungen | 138 (20%) |
| Höchstgeschwindigkeit | 96 km/h |

Zollikonstrasse, Höhe Kandelaber 1051, Binz (24.7.)

| | |
|-------------------------|---------|
| kontrollierte Fahrzeuge | 684 |
| Anzahl Übertretungen | 20 (3%) |
| Höchstgeschwindigkeit | 68 km/h |

Der Rapport der Gemeindepolizei Zollikon, welche im Auftrag der Gemeinde Maur in den Tempo-30-Zonen Geschwindigkeitsmessungen vornimmt, zeigt für das 2. Quartal 2012 folgendes Bild:

Eggstrasse, Maur (11.4.)

| | |
|-------------------------|----------|
| kontrollierte Fahrzeuge | 63 |
| Anzahl Übertretungen | 19 (30%) |
| Höchstgeschwindigkeit | 42 km/h |

Leeacherstrasse, Ebmatingen (20.4.)

| | |
|-------------------------|---------|
| kontrollierte Fahrzeuge | 62 |
| Anzahl Übertretungen | 5 (8%) |
| Höchstgeschwindigkeit | 47 km/h |

Chalenstrasse, Ebmatingen (10.5.)

| | |
|-------------------------|---------|
| kontrollierte Fahrzeuge | 61 |
| Anzahl Übertretungen | 6 (10%) |
| Höchstgeschwindigkeit | 44 km/h |

Aeschstrasse, Ebmatingen (22.5.)

| | |
|-------------------------|---------|
| kontrollierte Fahrzeuge | 20 |
| Anzahl Übertretungen | 4 (20%) |
| Höchstgeschwindigkeit | 45 km/h |

Höhenstrasse, Forch (4.6.)

| | |
|-------------------------|---|
| kontrollierte Fahrzeuge | 8 |
| Anzahl Übertretungen | 0 |

Wassbergstrasse, Forch (7.6.)

| | |
|-------------------------|---------|
| kontrollierte Fahrzeuge | 32 |
| Anzahl Übertretungen | 9 (28%) |
| Höchstgeschwindigkeit | 43 km/h |

Kurznotizen aus dem Gemeinderat

- Auf Antrag der Jugendkommission wurde das überarbeitete und weiterentwickelte Konzept für die offene Jugendarbeit in der Gemeinde Maur genehmigt. Die offene Jugendarbeit umfasst die Bereiche Jugend- und Freizeithaus sowie die mobile Jugendarbeit.
- Das Verwaltungsreglement wurde grundlegend überarbeitet und an die aktuelle Organisation der Gemeindeverwaltung angepasst. Mit dem Reglement werden die Zuständigkeiten und Kompetenzen der Ressortvorsteher/innen des Gemeinderats, der Ausschüsse und beratenden Kommissionen sowie der Mitarbeitenden der Verwaltung festgelegt.
- Der Zürcher Planungsgruppe Glattal, welche für die Regionalplanung zuständig ist, wird eine Teilrevision des regionalen Richtplans Glattal beantragt. Für das Gebiet Hinter Guldenen (Gemeinde Maur) soll ein besonderes Erholungsgebiet festgesetzt werden. Auf diesem raumplanerischen Fundament soll der Betrieb des seit fünf Jahren geschlossenen Gasthofs Waldhof Guldenen nach einer massvollen Erweiterung wieder aufgenommen und für die Zukunft gesichert werden.

Hannahs Storch flog allen davon

NVV-Storch-Malwettbewerb mit Hannah Künzler als Siegerin

Der Natur- und Vogelschutzverein Maur (NVV) organisierte für die Chilbi Muur 2012 einen tollen Kinder-Malwettbewerb. Anfangs trafen die kleinen Kunstwerke spärlich ein, doch am Ende waren es über 70 Zeichnungen.

An der diesjährigen Muurmer Chilbi hatte der NVV einen eigenen Stand und machte mit dem ersten Storchpaar seit Jahren auf Maurmer Gemeindeboden so richtig Werbung für den interessanten Vogel. Mit tollen T-Shirts, Info-Tafeln und einer kompetenten Präsentation informierten die Verantwortlichen des NVV an der Chilbi. Gekommen sind viele. Und alle haben die ausgestellten Zeichnungen der Kinder genau begutachtet und auch

mit einem Voting beurteilt. Gewonnen hat Hannah Künzler von der Forch. Und das heisst für sie und die ganze Familie: Ein feines Pizza-Essen im Restaurant Schürli in Scheuren-Forch.

Alle sind Gewinner

Es haben aber noch viele andere Kinder gewonnen. Sei dies zum Beispiel auch die Schiffsrundfahrt auf dem Greifensee der SGG für die ganze Familie oder die vielen beliebten T-Shirts mit dem Schriftzug «Storch in Muur». Dass der Mal-Wettbewerb mit dem Infostand an der Chilbi ein voller Erfolg war, freut die Verantwortlichen des NVV. Für ein neues Thema im nächsten Jahr haben alle ja noch etwas Zeit.

Sandro Pianzola



Gewinnerin Hannah Künzler mit ihrer Storch-Zeichnung und dem Gutschein des Restaurants Schürli. (Foto: Thomas Reutter)

Info

Viehschau Maur

Einladung zur Viehschau am Samstag, 6. Oktober 2012 beim Schützenhaus Maur

Statten Sie diesem traditionellen Anlass einen Besuch ab, denn er bietet für Gross und Klein, Jung und Alt etwas: Verfolgen Sie die interessante Arbeit der Experten von 9.30 bis 12.00 Uhr, lassen Sie sich den ganzen Tag hindurch vom Festwirt kulinarisch verwöhnen. Zum Verweilen in der Festwirtschaft lädt nebst den üblichen Würstwaren auch ein feines Menü ein. Die Wahl der Miss Maur im Verlauf des früheren Nachmittags sollten Sie auf keinen Fall verpassen. Nehmen Sie am Publikumsbewerb teil und gewinnen Sie einen der verlockenden Preise. Die jüngeren Besucher können sich im Streichelzoo vergnügen und Bekanntschaft mit verschiedenen Tieren schliessen.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Landwirtschaftskommission Maur

Alte Wolle im neuen Pullover

Ergänzender Bericht vom Samariterverein Maur

Mit Interesse haben wir in der «Maurmer Post» vom 21. September 2012 den Bericht von Frau Elsbeth Stucky mit all den interessanten Hintergrundinformationen gelesen. Diese Angaben betreffen die in der Gemeinde aufgestellten Texaid-Sammelcontainer.

Vielen Einwohnern unserer Gemeinde ist aber sicher schon aufgefallen, dass zweimal jährlich Plastiksäcke für die Kleidersammlung des Samaritervereins Maur in den Briefkasten gelegt werden. Werden solche Säcke mit Altkleidern an den da-

für vorgesehenen Sammelstellen deponiert, geschieht mit dem Sackinhalt genau dasselbe, was im Bericht von Frau Stucky ausgeführt wird. Ein wesentlicher Unterschied besteht darin, dass der Erlös der Sacksammlung vollumfänglich dem Samariterverein Maur zugutekommt. Die-

sen Zustupf können wir für unsere vielfältigen Aufgaben innerhalb der Gemeinde sehr gut gebrauchen. – Danke, wenn Sie auch künftig unsere Sammelaktionen mitberücksichtigen!

Für den Samariterverein Maur:
Hanna Kemper, Präsidentin

*«Die Blätter fallen, fallen wie von weit –
Sie fallen mit verneinender Gebärde.
Wir alle fallen, diese Hand da fällt –
Und sieh dir andre an – es ist in allen.
Und doch ist einer, welcher dieses Fallen
Unendlich sanft in seinen Händen hält.»
Rainer Maria Rilke*

In stiller Trauer nehmen wir Abschied von unserer geliebten Mutter, Schwiegermutter, Grossmutter, Schwester, Schwägerin, Gotte und Tante

Cécile B. Rietiker geb. Weber

24. März 1927 bis 21. September 2012

Nach langer, schwerer Krankheit, der sie mit viel Energie und Tapferkeit zu trotzen versuchte, ist sie ruhig von uns gegangen. Die Leere in uns wird überstrahlt durch die Dankbarkeit für die schöne Zeit, die wir mit ihr verbringen durften. Sie wird in unseren Herzen weiterleben.

In Dankbarkeit:

Stephan und Susanne Rietiker-Zeindler
mit Alexandra, Dominik und Sabrina
Susanne Rietiker Heberlein und Andreas Heberlein
Sybille Schatzmann-Weber mit Familie
Toni G. Rietiker
Walter Eberli-Rietiker mit Familie
Reinhard und Heidi Zeindler
Jürg und Candy Heberlein
sowie Freunde und Verwandte

Die Urnenbeisetzung findet im engsten Familienkreis statt. Die Trauerfeier findet am Freitag, 5. Oktober 2012, um 14.00 Uhr in der Kirche Maur statt. Besammlung vor der Kirche.

Traueradresse: Susanne Rietiker Heberlein, Gütschstrasse 49, 8122 Binz

Anstelle von Blumenspenden gedenke man im Sinne der Verstorbenen der Gustav Zollinger-Stiftung, PC-Konto 85-532800-9, IBAN CH430900000855328009.

Es werden keine Leidzirkulare versandt.



Ab 1. Oktober neu in Dübendorf: Die drei von der Polsterwerkstatt

- Innendekoration
- Polsterei
- Restaurationen
- Wohntextilien
- Vorhänge
- Innenbeschattungssysteme
- Wandbespannungen
- Design

polsterwerkstatt staub GmbH

Wangenstrasse 32, 8600 Dübendorf
Telefon 043 355 58 00
www.polsterwerkstatt-staub.ch
info@polsterwerkstatt-staub.ch

Mit einem
Insertat
in der
**Maurmer
Post**



haben Sie
gut
gezielt...



Neu Eröffnung im Oktober

Hort Krippe Moonlight

Zürichstrasse 103a
8123 Ebmatingen
044 980 25 19

Möchten Sie mehr über uns wissen
www.moonlightkrippe.ch



Flughafen Transfer

Taxi, Limousinen, Shuttle Service,
4-, 8-, 14-Plätzer, Kindersitze.
Krankentransporte, Schulbus.
Anhänger für Warentransporte,
Kurierservice. Wir entsorgen, was
Sie nicht brauchen.
Wir transportieren fast alles.
Wir akzeptieren: REKA, Pro Mobil

Telefon/SMS 079 401 20 51
E-Mail: edichrobot@yahoo.de

therapiepraxis muntinga

Marlies Horn
Kinesiologie, Coaching, Nährstoffberatung

Dijana Nikolic
Craniosacraltherapie

Wir ziehen um!
Ab 15.10.2012
NEU in Ebmatingen,
Fragen?
www.muntinga.ch

Tag der offenen Tür am Samstag 3. November

Wo: Alter Fällanderweg 12, 8123 Ebmatingen
Zeit: 10:00 bis 16:00

Physiotherapie - Osteopathie - Akupunktmassage - Fussreflexzonentherapie - Manuelle Therapie
Naturheilpraktiken (Schüssler, Bachblüten, Phytotherapie) - Kinesiologie - Craniosacraltherapie

Graffiti

Vom Unterschied zwischen Schmiererei und Kunst

Immer wieder geben Schmierereien an Hauswänden und Unterführungen Anlass zu Verärgerung. Die Beseitigung der Verunstaltungen führt zu hohen Kosten für die Besitzer der Liegenschaften. Zudem entbehren diese Machenschaften meist jeglichen künstlerischen Werts und bewegen sich höchstens auf dem Niveau von Twitter-Meldungen.

Das Sprayen als Teil der Jugendkultur

Die mobile Jugendarbeiterin Susi Lindinger steht oft zwischen den Fronten, denn sie ist in Kontakt mit den SchülerInnen und den Jugendlichen wie auch mit den betroffenen Erwachsenen aus der Gemeinde. In der aufsuchenden Tätigkeit wird immer das Gespräch mit den Jugendlichen gesucht, um Problemen zuvorzukommen. Obschon natürlich nie jemand selber gesprayed hat, so sind es doch immer angeregte Gespräche zu diesem Thema. Das Sprayen ist seit vielen Jahren Teil der Jugendkultur. Wie also können die Jugendlichen davon überzeugt werden, dass legales Ausüben dieser Kunstform befriedigender sein kann als das Kritzeln eines morgen schon nicht mehr aktuellen Spruchs an die falsche Hauswand?

Graffitiworkshop

Seit einigen Jahren stand die Idee im Raum, einen Workshop anzubieten, der den Jugendlichen alle Facetten des Sprayens bewusst macht. Susi Lindinger hatte einen Profi gefunden, der die Kursleitung übernahm, und so war es am letzten Samstag endlich so weit.

Die zehn TeilnehmerInnen im Alter von 11 bis 14 Jahren mussten jedoch lange darauf warten, bis sie endlich eine Spray-

dose in die Hand nehmen konnten. Die rechtliche Ausgangslage, die Materialien, auf die nicht gesprayed werden sollte, mit welchen Mitteln ein Graffiti entfernt werden kann, das Einholen von Bewilligungen, der Entwurf der Graffiti und nicht zuletzt die Technik des Sprayens an sich standen zuvor auf dem Programm.

Gute Wände für Graffiti vorhanden

Dass Wände für gut gestaltete Graffiti vorhanden sind, die kaum von Vandalenakten schon bemalt sind, zeigen auch in unserer Gemeinde beispielsweise die von den SchülerInnen gestalteten Unterführungen bei Schulhäusern wie auch die Wände am JFH, auf denen ein gut gestalteter Schriftzug prangt.

Alle Wände und Unterführungen, die nicht gut einsehbar sind, reizen jedoch zu unerwünschten Aktivitäten. So auch eine Rückwand des JFH, welche zehn Jahre lang immer wieder als Pinwand genutzt wurde.

So war der Höhepunkt des halbtägigen Workshops die Neugestaltung dieser am Vortag weiss getünchten Wand. Nicht nur die Freude über das tolle Resultat, sondern auch die Sensibilisierung der Teilnehmenden zeigt, dass der Workshop eine ganz tolle Idee war.

So wurde die Kursleitung gleich nach Vollendung des Werkes mit den Fragen überhäuft: «Gell, wenn wir von dir das ok erhalten, diese Tonnen zu sprayen, dann ist dies legal und wenn wir das Bänkli sprayen würden, so ist dies illegal und gell, wir finden sicher noch eine Wand, auf der wir ein Graffiti machen dürfen...». Als Ausklang kochte Susi feine Spaghetti und lud alle KünstlerInnen zum Essen ein.



Die Graffiti beim Jugendhaus in der Looren.
(Fotos: zvg)

Wo sind weitere Wände?

Nicht nur die KünstlerInnen würden sich auf eine weitere Gelegenheit freuen, unter kundiger Leitung weitere Graffiti zu entwerfen und umzusetzen. Wenn Sie eine Wand haben, die sie zur Verfügung stellen könnten, so würden wir uns freuen, wenn Sie sich bei Susi Lindinger, 076 491 52 30, oder im JFH Maur jfhmaur@ggaweb.ch melden würden.

Da bleibt nur noch zu sagen: Danke, Susi, für das Organisieren des Kurses und euch KünstlerInnen: Toll habt ihr das gemacht!

Für die offene Jugendarbeit Maur
Brigitta Straub



Vorschau Veranstaltungen der offenen Jugendarbeit Maur

Partys

- | | |
|---------------|----------------------|
| 29. September | Saturday-Night-Party |
| 3. November | Halloweenparty |
| 23. November | Streetlife-Party |

Advent

- | | |
|----------------|---|
| 21. November | Adventsdekorationen – Filzen mit der Nadel |
| 7./8. Dezember | Guetzle im JFH Maur |
| 12. Dezember | Adventsmarkt – Erlös zu Gunsten eines Entwicklungsprojektes |
| 21. Dezember | Adventsparty |

Weihnachtswerken Erwachsene

- | | |
|--------------|---|
| 16. November | Monster nähen mit passender Fotostory |
| 25. November | Laptopaschen aus alten Kleidungsstücken |

Weihnachtswerken für Kinder ab 6 Jahren

- | | |
|--------------|----------------|
| 11. November | Gläser bemalen |
|--------------|----------------|

Weihnachtswerken für Kinder ab 10 Jahren

- | | |
|-------------|----------------------------------|
| 2. Dezember | Kleine Garderobe aus altem Stuhl |
|-------------|----------------------------------|

Die detaillierten Informationen erhalten Sie auf der Webseite <http://www.treffpunkt-maur.ch/aktuell>.



tax
concept

Ihre Steuerberaterin
in Maur

Steuerberatung
Patricia Killer
Schützenwisstrasse 8
8124 Maur

Telefon: 044 887 79 53
www.taxconcept.ch

Verkauf und Reparaturen aller Marken

Dienstag bis Freitag 17–20 Uhr

Samstag 9.30–17 Uhr

odernachtelefonischerVereinbarung

GRAB Radsport

Steinmüristrasse 2 | 8123 Ebmatingen

Telefon 044 980 58 20 | Mobile 079 812 00 00 | www.grabrad.ch

Zu vermieten in
Ebmingen
per September 2012

2 Büros, total 34 m²
in Bürogemeinschaft
Miete CHF 850.– inkl. NK,
inkl. 2 ged. Parkplätze
Evtl. 1 Büro möglich

Tel. 044 982 30 40
(Hrn. Rüegg verlangen)

DRINGEND ge-
sucht: **1-Zim-
mer-Wohnung**,
max. Fr. 900.–
inkl., wenn
mögl. mit sep.
Küche und WC/
Bad, im Raum
Ebmingen,
Binz, Witikon,
Schwerzen-
bach, Düben-
dorf, Grei-
fensee, Stadt
Zürich. Tel.
079 396 43 56.
Vielen Dank für
jede Hilfe.



«Meine Spezialität
sind trendige
Haarschnitte»

Marcella Verrone, Coiffeuse
Arbeitstage: Montag,
Donnerstag und Samstag

Coiffeur Neuhof
Relikonstrasse 2, 8124 Maur
Telefon 044 980 28 75
www.coiffeurnehof.ch

Montag–Freitag 8.00 – 18.30 Uhr
Samstag 8.00 – 14.00 Uhr

NEUHOF
COIFFEUR

pedi-fuss Ihre Fusspflegepraxis

Sonja Litschi, dipl. Fusspflegerin, Bachtobelstr. 24, 8123 Ebmingen
078 795 56 72 / S.Litschi@gmx.ch

Fusspflege Fuss French Gel Wellnessbehandlungen
Hausbesuche Nagelprothetik Nagelkorrekturen

Kaufe Altgold und Silber!

Goldschmuck, Goldmünzen,
Golduhren, auch wenn defekt usw.
Silberwaren, Bestecke usw.
mit Stempel 800 und höher, altes
Silbergeld, Silbermünzen usw.
Telefon 052 343 53 31, H. Struchen

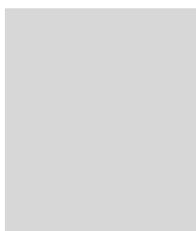
Seit 100 Jahren
auf der Höhe



Fritz Looser Söhne
Kaminfegergeschäft
Dachdeckergeschäft

Fehrenstrasse 18, 8032 Zürich
Magazin in 8122 Binz
Aeschstrasse 16, 8127 Forch
p.widmer@greenmail.ch

Telefon 044 251 49 76
Fax 044 251 49 91
Mobile 079 776 38 39



ASM
Andreas Schnetzer
Malergeschäft

Binzstrasse 1
T 044 980 34 30
CH-8122 Binz
www.schnetzer.ch

kyBoot Total



Die grösste Auswahl
finden Sie in
allen Grössen
bei uns
ab Lager

kyBoot
walk on air

RAUSSER

Telefon 044 823 60 60 | Fax 044 823 60 66
Lohwisstrasse 50 | 8123 Ebmingen
info@rausser.ch | www.rausser.ch

sehen • hören • erleben
BF Bindschädler



Ihr Radio TV Fachgeschäft in Ihrer Nähe...
Service & Verkauf

Zürichstrasse 123a • 8123 Ebmingen
Telefon 044 980 30 40 • www.bindschaedler.ch

Drei Qualifizierte – zwei Medaillen!

Tolles Saison-Finale des TV Maur

UBS Kids Cup, Migros-Sprint und Mille Gruyère heissen die drei Nachwuchsprojekte in der Schweizer Leichtathletik. Über lokale und kantonale Ausscheidungen können sich die besten Kinder für die grossen Schweizer Finalwettkämpfe qualifizieren. Drei Kinder aus unserer Gemeinde schafften dies!

Zwei Tage nach «Weltklasse Zürich» war im Letzgrund die Bühne frei für die jungen nationalen Talente in der Leichtathletik. Der Sieger des «Maurmer Sporttag», Tsering Tashi aus Forch, vertrat den TV Maur am Mehrkampffinale mit dem Titel «UBS Kids Cup». Ein Blick auf die Bestenliste zeigte: Die Spitze ist breit. Da werden wenige Zentimeter und Hundertstelsekunden über die Rangierung entscheiden. In diesem Wettkampf im grossen Stadion gelang es Tsering leider nicht, die guten Resultate von Maur zu wiederholen. Trotzdem erreichte er den 15. Rang von 30 Finalteilnehmern. Ein beeindruckendes Erlebnis war es auf jeden Fall.

Zwei Wochen später reiste Nic Keller mit seinem Familien-Fanclub ins Wallis. Die Qualifikationswettkämpfe des «Migros-Sprint» gewann der Knabe aus Maur als Hochstarter und Barfussläufer. Seine Vorbereitung auf den Schweizer Final in Sion bestand darin, in den Sommerferien einen fast 3000 m hohen Berg zu besteigen. Zudem erlernte er in der Woche vor dem Wettkampf den Tiefstart und das Laufen mit Nagelschuhen. Es hat sich gelohnt. Aufgrund der Qualifikationszeiten setzte sich Nic ein Ziel: Den Einzug in den Finallauf der besten 6 Sprinter im Lande! Und es klappte. In stimmungsvoller Atmosphäre im Stadtzentrum von Sitten überzeugte Nic im Vor- und Zwischenlauf und erreichte sein Ziel.

Doch damit nicht genug. Nic erkämpfte sich mit 0,06 Sekunden Vorsprung den 3. Platz auf dem Podest!

Vergangenen Samstag hatte Michelle Habegger aus Forch im verregneten Aarau ihren Finalauftritt im 1000-m-Lauf, genannt «Mille Gruyère». Mit ihrer Laufzeit von 3:23,88 im Regionalfinal in Zürich gehörte sie zu den Top-Five-Favoritinnen im Schweizer Final. In den Trainingseinheiten vor dem grossen Finale teilten jeweils 5 Kol-

Links: Vor dem Start zur 1. Disziplin, dem 60-m-Lauf.



Nervosität vor dem Start.

(Fotos: zvg)

leginnen den Job als Hase unter sich auf und gaben Michelle das Tempo vor. So lief sie auch im Training sehr schnelle Zeiten. Wie wird sich das Lauftalent nun im Finale gegen die Gegnerinnen schlagen? Der Start war hart. Da wurde im Feld der 22 Finalistinnen geschupst und gedrängt. Doch die klare Favoritin Laura Giudice aus Bern konnte sich schnell ein paar Meter vom Feld absetzen. Und wer heftete sich ihr an die Fersen? Das war unsere «auch ein wenig Bernerin» Michelle Habegger! Sie folgte der Leaderin in abwartender Position – leider immer eher auf Bahn 2 als 1 laufend, was doch einige Meter Mehrarbeit bedeutete. Doch clever griff Michelle ausgangs Zielkurve die

Führende an und kam auch ganz knapp an ihr vorbei. Doch die Bernerin konnte kontern und die Läuferin des TV Maur erreichte den tollen 2. Rang. Dies mit einer Verbesserung der persönlichen Bestleistung um über 7 Sekunden auf 3:16,12!

Hinter diesen tollen Leistungen an der nationalen Spitze des Kindersports stehen viele Kolleginnen und Kollegen in den wöchentlichen Trainings, die vorhandenen Sportanlagen und deren ehrenamtlichen «Betreiberinnen» und «Betreiber». Denken Sie daran, liebe Stimmbürgerinnen und Stimmbürger, wenn Sie am 25. November 2012 abstimmen: Unsere Gemeinde braucht u.a. mehr Sportanlagen!

Leichtathletik TV Maur



Michelle setzt zum Angriff auf die Führende an.



Silbermedaille für die Läuferin des TV Maur!

Bauprojekte

2012-057

Maria Ruth Stucki-Müller, Strehlgasse 9, 8416 Flaach, sowie Daniel Stucki, Obere Haldenstrasse 13, 8416 Flaach
Abbruch des Gebäudes Vers.-Nr. 626 sowie Neubau eines Ferienhauses auf dem Grundstück Kat.-Nr. 2622, Aschbach 18 in 8124 Maur (Landwirtschaftszone kantonal Lkant)

2012-058

Verein Chinderhuus Muur, Schulweg 2, 8123 Ebmatingen
Erstellen eines Pavillons auf dem Grundstück Kat.-Nr. 6088 beim Gebäude Vers.-Nr. 1137 an der Bachtobelstrasse in 8123 Ebmatingen (Wohnzone mit Gewerbe-erleichterung WG2)

Die Pläne liegen während 20 Tagen, von der Bekanntmachung an gerechnet, bei der Abteilung Hoch- und Tiefbau Maur zur Einsicht auf.

Wer nachbarliche Ansprüche wahrnehmen will, hat bei der örtlichen Baubehörde innert der gleichen Frist schriftlich und original unterzeichnet die Zustellung des baurechtlichen Entscheides über das Vorhaben zu verlangen (E-Mail genügt nicht). Wer das Begehren nicht innert dieser Frist stellt, hat das Rekursrecht verwirkt. Die Rekursfrist läuft ab Zustellung des Entscheides (§§ 314–316 PBG).

Abt. Hoch- und Tiefbau Maur

 **Sonderabfall**
Zurück für die Zukunft

Das Sonderabfallmobil kommt. Kommen Sie auch.
Eine Dienstleistung Ihrer Gemeinde und des Kantons Zürich.

Parkplatz Schul- und Sportanlage Looren

Samstag, 29. September 2012

8.30–12.00 Uhr

Sie können zu dieser Zeit alte Farben, Lacke, Klebstoffe, Säuren, Abflussreiniger, Lösungsmittel, Verdüner, Brennsprit, Chemikalien, Gifte, Pflanzenschutzmittel, Spraydosen, Medikamente und dergleichen kostenlos abgeben.

Diese Dienstleistung richtet sich – schon aus Kapazitätsgründen – ausschliesslich an Privatpersonen.

Gemeindeverwaltung Maur

Wasser – alles klar!

Die spritzige Erlebnis-Ausstellung «Wasser – alles klar!» der Stiftung Praktischer Umweltschutz Schweiz zu Gast am Bring- und Holtag in der Schul- und Freizeitanlage Looren.

Samstag, 29. September 2012

8.30–12.00 Uhr

Was leistet eine Kläranlage? Wie viel Wasser steckt in einem Hamburger? Welche Nebenwirkungen haben Pflanzenschutzmittel, wenn sie in den Bach gelangen? Wie soll das Wasser zwischen Umwelt und Stromwirtschaft aufgeteilt werden? Schöpfend, giessend schaltend und waltend können Kinder und Erwachsene sich mit Fragen zum Thema Wasser auseinandersetzen.



Die Ausstellung bietet umfangreiche Informationen rund um die Ressource Wasser und vermittelt konkrete Handlungstipps für den Alltag. Herzstück der Ausstellung sind sechs Wasser-Experimente für gross und klein.



Wir freuen uns, Sie an der Ausstellung begrüssen zu dürfen. Gemeindeverwaltung Maur
Abteilung Sicherheit und Gesundheit

Märtegge

Gesucht

Für die Miete in Maur o. Umgebung. Günstiger Stall oder Scheune zum Abstellen von 3–4 Autos zwecks Ersatzteilgebrauchs. Von Schweizer. Telefon 078 682 67 48.

Garage zu mieten in Ebmatingen. Tel. 052 364 34 14.

Zu vermieten

Garagenplatz in Binz, Tel. 044 980 04 47.

Friedhof

**Winterbepflanzung
Pilzsporenbekämpfung**

Ab Montag, 15. Oktober 2012 werden die Gräber auf beiden Friedhöfen frisch bepflanzt. Spezielle Bepflanzungswünsche und Bestellungen sind beim Friedhofgärtner Appenzeller Gartenbau AG, Herr M. Metzler, Tel. 044 980 03 47, anzumelden. Pflanzenschalen, Blumenzwiebeln, Grab schmuck, Windlichter usw., die Sie behalten wollen, sind bis Samstag, 13. Oktober 2012 abzuräumen. Nach diesem Zeitpunkt wird darüber verfügt.

Der Friedhofvorsteher

Schuh- und Lederwarenrecycling

Samstag, 29. September 2012

Am Bring- und Holtag können Sie Ihre nicht mehr benötigten Schuhe und Lederwaren entsorgen.

Das atelier 93 ist ein Programm zur vorübergehenden Beschäftigung stellenloser Personen. Träger ist der Schweizerische Verband für Heimarbeit, Bern. Im Atelier in Dietikon werden die Schuhe und Lederwaren des täglichen Gebrauchs sortiert, gereinigt, desinfiziert, repariert und in Drittweltländer sowie Staaten des ehemaligen Ostblocks vertrieben.

Folgende Schuhe und Lederartikel können Sie am Samstag, 29. September 2012, von 8.30–12.00 Uhr zum Schulhaus Looren bringen und im dort bereitstehenden Behälter deponieren:

- Jegliche Art von Schuhen wie Hausschuhe, Skischuhe, Rollschuhe, Turnschuhe, Moonboots, Snowboardschuhe, Strandschuhe, Wanderschuhe etc.
- Ledergürtel
- Ledertaschen
- Lederkleider

Gemeindeverwaltung Maur

So stimmten die Maurer Stimmberechtigten am 23. Sept. 2012

| <i>Eidgenössische Vorlagen</i> | <i>Ja</i> | <i>Nein</i> |
|--|-----------|-------------|
| 1 Jugendmusikförderung | 2121 | 892 |
| 2 Volksinitiative «Sicheres Wohnen im Alter» | 1760 | 1262 |
| 3 Volksinitiative «Schutz vor Passivrauchen» | 976 | 2084 |
| <i>Kantonale Vorlagen</i> | <i>Ja</i> | <i>Nein</i> |
| 1 Abschaffung konstruktives Referendum | 1837 | 940 |
| 2 Autobahnzubringer | 1938 | 811 |
| Stimmbeteiligung (alle Ausweise) | 49,4% | |
| davon briefliche Stimmgabe | 2819 | 89,1% |
| davon persönliche Stimmgabe | 346 | 10,9% |

Karneval der Klassiker

Goodwood Revival 2012 mit MP-Redaktor Christoph Lehmann



Der Duft nach Autorennen, Öl, Reifen und Motoren liegt in der Luft: Oldtimer und Liebhaber-Fahrzeuge am Start. (Fotos: cl)



«Landlord of Switzerland» und MP-Redaktor Christoph Lehmann mit perfekt gekleideten Damen in Goodwood.

Wer nicht passend gekleidet ist, muss draussen bleiben. Denn zeitgenössische Kleidung ist in England nach wie vor oft Pflicht. Die Oldtimer-Veranstaltung Goodwood Revival im britischen West Sussex lockte auch in diesem Jahr wieder mehr als 160 000 Besucher an. Mit dabei aus Maur: Christoph Lehmann, «Maurmer Post»-Redaktor und «Landlord of Switzerland».

Sandro Pianzola

Über 160 000 Besucher können sich nicht irren. Die Oldtimer-Veranstaltung Goodwood Revival ist eine der sehens-

wertesten Veranstaltungen für Freunde automobiler Schätze und Raritäten. In der ansonsten verschlafenen Gegend rund um das britische Städtchen Chichester herrscht an mindestens zwei Wochenenden ein totales Verkehrschaos. Für den ersten Staumarathon im Jahr sorgt das Festival of Speed. Für das totale Erliegen des Verkehrsflusses ist allerdings das Goodwood Revival verantwortlich.

Perfekte Garderobe ist Pflicht

Eine Besonderheit des Revivals ist die offiziell kommunizierte Kostümpflicht. Wer nicht in einigermaßen zeitgemässer Kleidung erscheint, dem wird der Zutritt

zu einigen Bereichen, wie dem Fahrerlager, verweigert. Und dass die Briten in diesem Fall keine Ausnahme machen, ist den strengen Blicken der in originale Militärpolizei-Uniformen gekleideten Sicherheitskräften auf Anhieb zu glauben. Daher wundert es auch nicht, wenn bei der Durchsicht der selbst geschossenen Fotos schon genau hingeschaut werden muss, welches nun ein aktuelles und welches ein dem Archiv entnommenes Bild ist. Der Authentizitätsgrad ist enorm und die «Maurmer Post» versichert, dass Redaktor Christoph Lehmann im 21. Jahrhundert lebt, jedoch in unserer Gegend eher selten wie ein Landlord gekleidet ist.

Kinderkleiderbörse Pro Knirps auf Vorjahresniveau



Die Schlacht an der Kinderkleiderbörse ist geschlagen; Säcke mit nicht verkaufter Ware warten auf die Einlieferer. (Foto: cl)

Die Schlacht ist geschlagen. Fein säuberlich sind Kinderkleider, Spielsachen und Sportgeräte in Säcke abgefüllt und abholbereit auf die Tische im Polterkeller gestellt. Die Liste mit den verkauften Sachen der Einlieferer ist akkurat ausgefüllt, beim einen oder anderen wird diese

Liste dann je nachdem Freude oder Frust auslösen. Wie ist die Kinderkleiderbörse 2012 von Pro Knirps und dem Ortsverein Binz-Ebmingen verlaufen? Frau Maya Scheiber von der Organisation Börse ist zufrieden. Natürlich würde man die überall ins Kraut schiessenden Börsen spüren,

schränkt sie ein, doch insgesamt hätten Verkäufe auf Vorjahresniveau stattgefunden.

Man merkte, laut Schreiber, dass die Wintersaison bevorsteht, denn Artikel für die kalte Jahreszeit hätten besseren Absatz als anderes gefunden. So war der teuerste Artikel auch ein Paar Kinderskis für CHF 75.– und ein Skianzug.

Christoph Lehmann

Info

Öffnungszeiten Bibliotheken

Für die Herbstferien vom 8. Oktober bis 20. Oktober gelten folgende Öffnungszeiten:

Aesch-Forch: jeden Mittwoch von 17.30–19.30 Uhr

Ebmingen: Donnerstag, 11. Oktober, geschlossen, Donnerstag, 18. Oktober, von 18.30–20.00 Uhr

Maur: jeden Donnerstag von 18.30–20.00 Uhr
Barbara Benke

Zu Ihren Dienstleistungen.

Ihre Mercedes-Benz-Garage in Uster.

Bei uns dürfen Sie den Extra-Service erwarten. Egal ob Sie ein Auto kaufen oder unsere vielseitigen Werkstattdienstleistungen – mit eigener Teile- und Zubehörabteilung – in Anspruch nehmen. Wir sind für Sie da. Und für Ihren Mercedes ebenso.



Garage Widmer AG

Winterthurerstrasse 5, 8610 Uster, 044 905 28 58, www.garagewidmer.ch

Liebe, Lust & Leidenschaft

«Pikante» Gedichte und Geschichten in der «Schiffllände»

Mit dem spannenden und unterhaltsamen Programm «Liebe, Lust & Leidenschaft» besucht das bewährte Vorlese-Duo, die Fernsehfrau Monika Schärer und der Verleger Gerd Haffmans, das Restaurant Schiffllände am Freitagabend, den 26. Oktober 2012.

Sandro Pianzola

Noch nie war die Liebe so liebevoll, die Lust so lustig, die Leidenschaft so komisch vorgetragen! Das bewährte Vorlese-Duo, die Fernsehfrau Monika Schärer und Gerd Haffmans, lesen scharfe und verführerische Gedichte und Geschichten aus der Weltliteratur.

Wer hätte das gedacht? Der literarisch eher steif wirkende Thomas Mann fabuliert vom «gleitenden Gliedwerk unter fet-

tiger Seidenhaut», «geigt» sich gar lustvoll mit selbigem «in den siebten Himmel». Beim erotisch versierteren Goethe kann es hingegen kaum überraschen, wenn er Gold und den weiblichen Schoss zu den zwei essenziellen Dingen des Lebens zählt («das eine verschaffet, das andre verschlingt»). Zwei Beispiele, die noch zu den harmlosen zählen in einer Gedichtauswahl literarischer Hochoerotik von der Antike bis zur Gegenwart.

Erotik auch ab CD

Erstere wurden für die 19 Gedichte einer CD-Auswahl zugunsten zeitgemäss schärferer Töne ausgeklammert. Gerd Haffmans und Monika Schärer haben offensichtlich ihre helle Freude am wechselseitigen Lese-Rollenspiel. Und im



Monika Schärer und Gerd Haffmans. (Foto: zvg)

Schmieden erotischer Eisen liefen unsere Welt-Dichter anscheinend schon immer heiss. Davon können Sie gerne zwei Ohren voll nehmen.

Wer sich den Abend mit Liebe, Lust und Leidenschaft nicht entgehen lassen will, sollte bald einen Platz in der «Schiffllände» reservieren.

KulturMaur

Politisches Cabaret mit dem Florett vorgetragen – Andreas Thiel in Maur!

Ohne Zweifel, Andreas Thiel macht politisches Cabaret. Bei ihm weiss man allerdings nie so richtig, ob und wann man lachen darf – manchmal bleibt einem sogar das Lachen plötzlich im Halse stecken, weil irgendein Regulativ im Kleinhirn ein Herauslachen verhindert. Voilà: Wir sind im Reich des nicht ganz politisch Korrekten angelangt. Ein Satiriker darf alles oder fast alles, und das ist nicht erst seit Franz Hohler so. Thiel bewegt sich demnach auf der Grenze dessen, was uns der Mainstream an Meinungsmache gerade noch als zulässig erscheinen lässt. Thiel verkehrt den Humor und man lacht plötzlich nicht mehr über die überall Be-

lächelten, Belachten oder Ausgelachten, sondern über die Lacher des politischen Mainstreams selber. Manchmal ist das heilsam – nicht immer – und lässt eigene, vorgefasste Positionen, die aus dem Medieneinerlei fast intravenös in unsere Gedanken aufgenommen wurden, überdenken. Thiel gestikuliert kaum, bewegt sich nicht – seine Waffe ist die Sprache, die er in einem Bühnendeutsch vorträgt, das sogar die Tütschen unter uns wohllich erschauern lässt. Messerscharf, teilnahmslos, ja fast beiläufig zieht er mit seinem Maulwerk (O-Ton Thiel: Verbales Florett) gegen geistige Windmühlen ins Land. Sekundiert wird er dabei von seinen kongenialen Partnern «Les Papillons», die auf die rüden Wortattacken dieses hellen Barden meist zärtliche Saitenklänge folgen lassen; so als wollte jemand kurz den



Gestank à la française mit einem After-shave vertreiben. Viel Vergnügen mit der Comedy von Andreas Thiel!

Christoph Lehmann für die KuKo Maur

Freitag, 28. September, Loorensaal, 20.00 Uhr, Türöffnung 19.00 Uhr (keine Sitzplatzreservierungen!). CHF 35.–/20.–. Barbetrieb. Vorverkauf: Gemeinde Maur – Susanne Graf

Vicos Welt

Ein Herz für Tiere

Jason, Schäfer-Husky-Mischling

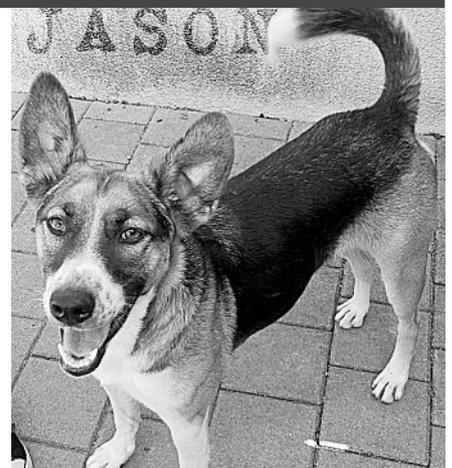
Ich weiss, ich sehe stark aus mit meinen grossen Ohren. Ein Hase würde neidisch werden. Wieso hast du so grosse Ohren? Damit ich besser hören kann. Ich bin Jason, ein junger Wilder, ein Halbstarker sozusagen...

Geboren bin ich im Januar 2011, rechne, gut 1,5 Jahre jung und so was von knackig. Ich bin in der Pubertät und das ist für mich und den neuen Besitzer nicht so einfach. Aber einfach ist irgendwie langweilig. Die tierische Reporterin hat gerade heute Morgen gelesen, dass Mann/Frau manchmal mit zu strenger Hand in der Hundepubertät vorgeht. Schlauer ist,

wenn der Chef, das bin nicht ich, sondern Sie, mich mit Ruhe, Stärke und Sicherheit auf einen guten Weg bringt.

Ich bin sehr verschmust, menschenbezogen und liebe das andere Geschlecht, obwohl ich kastriert bin. Ich brauche ein neues Daheim. Sind Sie hundeerfahren, möchten Sie mit mir arbeiten und mein Schädele auslasten, haben Sie keine kleinen Kinder und Katzen, dann passen wir zusammen. Besuchen Sie mich im Tierheim. Ich bin etwas ungestüm und möchte Sie gleich in Beschlag nehmen. Sie sind sicher standfest und ruhig – dann können wir gemeinsam um die Häuser ziehen. Übrigens wiege ich 19 Kilo, also für meine Grösse ein Leichtes für Sie!

Kräftiger Pfotenwink aus dem Tierheim



Strubeli, Büelstrasse 12, 8604 Hegnau/Volketswil, Telefon 044 997 31 71

Text + Foto: Helene Gerber, Binz, vicoswelt.ch



CHI BA BOU
Zürichstrasse 4
8124 Maur

Grosses Salatbuffet



11 Sorten Fisch und Fleisch



30 Hausgemachte Saucen



25 Beilagen, Reis und Pommes



A discretion

Erwachsene 75.00 CHF
Kinder bis 6 Jahre 10.00 CHF
ab 6 - 12 Jahre 35.00 CHF

Öffnungszeiten

Mittwoch bis Samstag
18.00 Uhr - 24.00 Uhr
Buffet bis 22.30 Uhr
Sonntag 18.00 Uhr - 23.00 Uhr
Buffet bis 22.00 Uhr

Ruhetage

Montag und Dienstag

Für Familienfeiern etc. öffnen wir auch über Mittag und ausserhalb unserer Öffnungszeiten nach Absprache.

Gerne nehmen wir Ihre Reservation entgegen.

044 980 36 36

Öffnungszeiten:

12.00 Uhr- 17.00 Uhr
und
18.00 Uhr - 23.00 Uhr



Malergeschäft + Bodenbeläge

Renovationen Unterhalt Parkett verlegen
Fassaden Verputze pflegen
Tapezierarbeiten schleifen
Teppich PVC Laminat ölen

Alter Fälländerweg 1
8123 Ebmatingen
Tel. 044 980 36 69

E-Mail: hangartner1@bluewin.ch
www.malergangartner.ch

DIE HUNDESCHULE

Concanis

SKN-Kurse (obl. Hundehalterkurs)
Kurse für Junghunde, Familienhunde,
Erziehungskurse, Einzelunterricht,
Gruppenunterricht

Diana Gut Zürichstrasse 223
8122 Binz
Telefon/Fax 044 980 38 02
079 209 63 89

info@concanis.ch – www.concanis.ch



Vollenweider + Iselin

Schreinerei
Innenausbau
Küchen, Schränke
Fenster, Türen
Holz- und Laminatböden
Norm- und Einzelanfertigung
Allgemeine Reparaturen

8124 Maur · Fällandenstrasse 14
Tel. 044 980 06 65 · Fax 044 980 16 64
volis@bluewin.ch

FAHRSCHULE
HANS FRIEDEN
AUTO & MOTORRAD
VERKEHRSKUNDE
MOTORRAD-KURSE



079 437 20 70
www.fahrschule-frieden.ch

Traumbad

Funktion ist bekanntlich Design.
Unsere Ingenieure wissen, wie
man schöne Bäder baut. So kann
Ihre wertvolle tägliche Zeit im
Bad zum Erlebnis in Ihrer ganz
persönlichen Oase werden.



Engineering
+ Installation

bitzer

sanitär+heizung

Bitzer Sanitär AG
Rellikonstrasse 7 · 8124 Maur
Telefon 044 980 18 56
bitzer-ag.ch · info@bitzer-ag.ch

Neu in Maur:
ehemals DE BON

Seniorenwanderung: Ins Zugerland

Dienstag, 2. Oktober 2012: Raten – Kloster Gubel – Höllgrotten – Baar

Die im letzten Frühjahr geplante Wanderung vom Zugerberg über Allenswinden zu den Höllgrotten bei Baar musste wegen schlechter Witterung verschoben werden. Nun gehts erneut ins Zugerland.

Ausgangspunkt ist diesmal Raten, auf rund 1000 m Höhe über dem Ägerital. Die Reise führt uns mit der Bahn nach Zug, dann weiter mit dem Bus nach Oberägeri. Dort steigen wir nochmals um, leider gibt es nur eine Verbindung nach Raten, so sind wir gezwungen, früh in Zürich zu starten. Das gepflegte Restaurant beim Aussichtspunkt Raten serviert uns Kaffee und Gipfel.

Unsere Wanderung ist etwas länger als üblich, das Gelände ist jedoch leicht begehbar und zwei Aufenthalte sind im Programm, um sich zu erholen. Es beginnt mit einem Aufstieg Richtung Gottschalkenberg, wir zweigen aber vorher links ab zur Muetegg, dem höchsten Punkt der Route (1210 m). Dann geht es auf einem Höhenweg und mehrheitlich im Wald weiter, bei guter Fernsicht nehmen wir den kleinen Umweg über den Panoramaweg, mit herrlicher Rundschau über das Ägerital und die Innerschweizer Berge. Unser erstes Etappenziel ist das Kloster Gubel

ob Menzingen, das wir um die Mittagszeit erreichen nach rund 2¼ Std. Wanderzeit. Eines der ältesten Gasthäuser im Kanton Zug öffnet speziell für uns und serviert eine warme Mahlzeit.

Gestärkt geht es weiter mit dem etwas steileren Abstieg bis hinunter zur Tobelbrücke; dort erreichen wir die Lorze und das Kraftwerk, das vor etwa 100 Jahren erstmals Strom erzeugte. Weiter dem Fluss entlang erreichen wir den Eingang zu den Höllgrotten, den weltweit einzigartigen Tropfsteinhöhlen (www.hoellgrotten.ch). Der Besuch ist fakultativ (Dauer ca. 30 Min.), lohnt sich aber, denn die Präsentation ist im Winter 2011/12 neu gestaltet worden. Gruppentarif Fr. 9.– bei mindestens 10 Personen. Die anderen Teilnehmer vertreiben sich die Zeit im nahegelegenen Restaurant.

Das letzte Teilstück führt uns weiter der Lorze entlang bis zur alten Spinnerei ausserhalb Baar. Dort nehmen wir den Bus zum Bahnhof und die S-Bahn bringt uns zurück nach Zürich HB, eintreffend 18.10 Uhr.

Die Wanderzeit beträgt rund 4½ Stunden, Aufstiege ca. 275 m, Abstiege ca. 800 m, wobei es auf der ganzen Strecke kontinuierlich abwärts geht, mit Ausnah-



Das Kloster Gubel ist auch ein Ziel der Herbstwanderung. (Foto: zvg)

me des Teilstücks zwischen Gubel und dem Lorzentäl mit rund 300 m Höhendifferenz. Stöcke sind hier empfehlenswert.

Wir treffen uns im Zürich HB um 6.50 Uhr, Abfahrt nach Zug: 7.04 Uhr.

Anmeldungen nimmt der Wanderleiter bis spätestens Sonntag, 30. September um 17.00 Uhr entgegen. Telefon 044 980 27 50.

Bei unsicherer Wetterlage erteilt der Wanderleiter Auskunft am Montag, 1. Oktober, ab 15 Uhr über die Durchführung der Wanderung.

Verschiebedatum ist der Dienstag, 9. Oktober 2012.

Der Wanderleiter: Georges Knecht

Info

Einladung zum Gmüetli-Zmittag

Liebe Seniorinnen, liebe Senioren!
Die Gmüetli-Zmittag-Saison fängt wieder an und wir laden Euch ein zum herbstlichen Gmüetli-Zmittag vom Mittwoch, 3. Oktober 2012, um 12.30 Uhr im Jugend- und Freizeithaus Looren.

Auch wir offerieren ein «wildes Menü» entsprechend der Jagdsaison:

Menü:

- Kürbissuppe oder Salat
- Hirsch-Geschnetzeltes, selbst gemachte Spätzli, frisches Rotkraut
- Dessert

Tageskoch: Guido Lingenhag

Anmeldung: Am Montag, 1. Oktober, zwischen 17 und 21 Uhr unter der Tel.-Nr. 044 980 07 56.

Für das Gmüetli-Team:
Guido Lingenhag



Frisch zubereitete Spätzli am Gmüetli-Zmittag.

(Foto: pi)

Amtlich

Papiersammlung

Wann?/Wo?

Samstag, 29. September 2012

Bis spätestens um 8.00 Uhr gut sichtbar an der Strasse bei den üblichen Kehrichtsammelstellen bereitstellen!

Was?

Papier ohne Fremdstoffe wie Plastik oder Karton usw.

Nicht entsorgt werden:

Karton aller Art, beschichtete Papiere, z.B. Blumenpapier

Wie?

Gebündelt und gut verschnürt. Nicht in Tragtaschen oder Kartonschachteln!

Unsachgemäss bereitgestelltes Papier und Karton wird liegen gelassen und nicht entsorgt! Es wird kein Papier aus den Kellern herausgeholt. Das Papier ist bei den üblichen Kehrichtsammelstellen bereitzustellen. Gleichzeitig bitten wir Sie, Ihr Papier regelmässig zu entsorgen und nicht für bevorzugte Vereine zu horten.

Meldungen über bereitgestelltes, jedoch nicht abgeholtes Papier sind an Nicolas Edelmann, Tel. 044 980 08 28 oder 078 661 85 19, zu richten.

Die Vereine danken Ihnen für Ihr Verständnis und Ihre Bemühungen, eine rei-

nungslose Papierentsorgung zu ermöglichen.

Gesundheitssekretariat Maur

Die zentrale Altstoffsammelstelle beim Werkhof in Ebmatingen ist am Samstag, 29. September 2012, geöffnet von 9.00–12.00 Uhr.

Bring- und Holtag

Schul- und Sportanlage Looren

Samstag, 29. September 2012

8.30–12.00 Uhr

Tauschgegenstände: Alle Gegenstände aus Haushalt, Werkstatt, Büro und Geschäft, die für die Abfuhr und Entsorgung zu schade, zum Tauschen aber noch geeignet sind.

Ausgeschlossen sind: Defekte Tauschgegenstände sowie Kühlgeräte, Batterien, Bücher, Skis, Sonderabfall, Kleider, Schuhe, Möbel über 1 m sowie elektrische Geräte, deren ordnungsgemässe Funktion nicht vor Ort geprüft werden kann.

Bringen Sie Ihre Gegenstände am Samstag, 29. September 2012, ab 8.30 Uhr bis 11.00 Uhr zum Schulhaus Looren, wo sie ausgestellt und von Interessenten gratis abgeholt werden können.

Es erfolgt eine Eingangs- bzw. Funktionskontrolle. Defekte Geräte und Gegenstände werden gegen Gebühr entsorgt.

Gemeindeverwaltung Maur



Kirche St. Franziskus
Bachtelstrasse 13
8123 Ebmatingen
Telefon 044 980 18 21, Telefax 044 980 19 76
E-Mail-Adresse: sekretariat.eb@zh.kath.ch
Pfarradministrator: Dr. Fulvio Gamba
Mitarbeitender Priester: Pater Leo Müller SM
Diakon: Joachim Lurk
Sekretariat: Stella Maccioni
Öffnungszeiten Sekretariat:
Dienstag, Mittwoch u. Freitag, 8.30–11.00 Uhr

Gottesdienste

26. Sonntag im Jahreskreis

Samstag, 29. September 2012

16.00 Eucharistiefeier, Kapelle Forch

Sonntag, 30. September 2012

10.30 Eucharistiefeier
Kirche St. Franziskus

Kollekte: *Meilenstei*

Agenda

Montag, 1. Oktober 2012

19.00 Rosenkranz, Kirche St. Franziskus

Mittwoch, 3. Oktober 2012

9.45 Ökumenischer Gottesdienst,
Kapelle Forch

Donnerstag, 4. Oktober 2012

9.15 Wortgottesdienst,
Kirche St. Franziskus

Beichtgelegenheit

Kirche Egg, jeden Samstag 17.15–17.50 Uhr.
Persönliche Vereinbarung mit einem Priester ist jederzeit möglich.

Aus der Pfarrei

Rückblick Frauenausflug Bibelgarten:

«Deine Gewänder duften von Aloe.» Ps. 45,9

Seit vielen Jahren führt das Katholische Pfarrvikariat Maur nun schon einen alljährlich stattfindenden Ausflug für die Frauen durch. Anfangs war da Amanda Ehrler federführend, nun wird der Anlass bereits zum vierten Mal und sehr gut von Frau Doris Albertin organisiert, welche dabei von unserer Pfarreisekretärin Stella Maccioni unterstützt wird. Am Mittag des



6. September versammelten wir uns bei der kath. Kirche in Ebmatingen. Voller Erwartungen machten sich 24 Frauen und – als Vertreter des Seelsorgeteams – Pfarradm. Dr. F. Gamba im Baumann-Reisebus auf den Weg nach Gossau SG. Im Car konnte man sich erst mal bequem zurücklehnen, die vorbeiziehende Landschaft bewundern und natürlich kam auch das Schwatzen nicht zu kurz.



In Gossau angekommen stärkten wir uns bei einem Kaffee und feinen, wenn auch recht gross geratene Hefenussgipfeln. Die Sonne zeigte sich genau rechtzeitig, so dass wir unseren Zvieri sogar auf der Terrasse des Restaurants Zunftstube einnehmen konnten.

Ein kurzer Spaziergang führte uns zur Andreaskirche und dort erwartete uns auch schon Herr Schaller. Hier, auf dem Areal des ehemaligen Friedhofs der Andreaskirche, befindet sich der Bibelgarten. Bei der Gestaltung des Bibelgartens liess man sich vom St. Galler Klosterplan aus dem 9. Jahrhundert n. Chr. leiten. Ungefähr 50 der 130 in der Bibel erwähnten Pflanzen wachsen in acht thematisch gruppierten Beeten und im Parkgelände. Herr Schaller, welcher solche Führungen hobbymässig durchführt, wusste anschaulich, humorvoll und interessant zu erzählen und mit all unseren Sinnen näherten wir uns den verschiedensten Pflanzen. Da wurde gerochen, geschmeckt, betastet und gekostet und natürlich vor allem auch betrachtet. Ein kurzer Blick in die Andreaskirche, und schon ging's zurück zu unserem Car. Nun ging die Fahrt weiter nach Wil. Wie uns Doris Albertin berichtete, wurde die kleine



Wallfahrtskirche Maria Dreibrunnen an einem Ort errichtet, an welchem ursprünglich drei Quellen entspringen. In der reich geschmückten Kirche

hielten wir eine kurze Andacht und stimmten zwei Lieder an.

Der Bus brachte uns zu unserem nächsten Ziel.

Der grosse Nussgipfel war noch nicht ganz verdaut, doch nun standen im schönen gemüthlichen Nebenraum des Gasthauses Krone in Elgg bereits drei Tische für uns bereit. Bei einem feinen Essen wurde fröhlich geschwatzt und berichtet. Die Zeit verging wie im Flug, so dass wir mit einer kleinen Verspätung mit unserem Car um 21.15 Uhr wieder in Ebmatingen eintrafen.

Eveline Burkhardt

Weitere Informationen finden Sie im forum und unter: www.kath.ch/maur

Ärztlicher Notfalldienst

Rufen Sie immer zuerst Ihren Hausarzt oder den nächsten Arzt an. Ist dieser nicht erreichbar, wählen Sie die Ärztenotrufnummer 0848 654 654.

Ärzte der Gemeinde Maur

Dr. med. P. Cunier
Rellikonstrasse 7, Maur
Telefon 044 980 32 31
Dr. med. U. Pachlatko
Leeacherstrasse 21, Ebmatingen
Telefon 044 980 21 21
E. Stössel, prakt. Ärztin
Tägerstrasse 17, Forch
Telefon 044 980 08 95

Zahnärztlicher Notfalldienst

Zürcher Oberland

Der Notfalldienst ist am Wochenende jeweils von Freitag, 18 Uhr, bis Montag, 6 Uhr, im Einsatz.

Der diensthabende Zahnarzt ist stets über Telefon 079 358 53 66 erreichbar.

Spitex Zumikon Maur

Gemeindekrankenpflege, Hauspflege und -hilfe, Krankenmobilen

Aeschstr. 8, 8127 Forch, Tel. 044 980 02 00,
info@spitex-zumikonmaur.ch. Büroöffnungszeiten: 8–12 Uhr und nach Vereinbarung.

Impressum

Maurmer Post · Die Zeitung der Gemeinde Maur · Erscheint wöchentlich jeweils am Freitag · Auflage 5000 Exemplare

Redaktion dieser Ausgabe:
Sandro Pianzola, Bachtelstrasse 26,
8123 Ebmatingen
Tel. 044 577 02 64, Handy 079 710 35 99
E-Mail redaktion@maurmerpost.ch
oder sandro.pianzola@maurmerpost.ch

Redaktion der Ausgabe vom 5. Oktober 2012:
Christoph Lehmann, Kirchweg 9, 8124 Maur
Tel. 044 980 36 83, Handy 079 209 80 22
E-Mail redaktion@maurmerpost.ch
oder christoph.lehmann@maurmerpost.ch

Bitte alle Beiträge bis Freitag, 28. September 2012, 18 Uhr, im Postfach, 8123 Ebmatingen, oder bis Samstag, 18 Uhr, im Privatbriefkasten des zuständigen Redaktors abgeben.

Verantwortlich für die Redaktion:
Sylvia Lustenberger (sl), Binz (Chefredaktion)
Christoph Lehmann (cl), Maur
Sandro Pianzola (pi), Ebmatingen

Inserateannahme und -beratung:
Sylvia Lustenberger
Hausacherstrasse 12, 8122 Binz
Telefon 044 887 69 30, Fax 044 887 69 34
inserate@maurmerpost.ch

Annahmeschluss Freitag 17 Uhr
Satz und Bild: FO-Zürsee, 8712 Stäfa
Druck: FO-Fotorotar, Geschäftsbereiche der FO Print & Media AG, 8132 Egg,
Telefon 044 986 35 10, Fax 044 986 35 36
info@fo-fotorotar.ch, www.fo-fotorotar.ch

Märtegge

Dienstleistungen

Neu: Einführungskurs orientalischer Tanz in Maur! Ab 3. Oktober 2012, jeden Mittwoch von 19.15 bis 20.15 Uhr. CHF 190.– pro Quartal, Probelektion gratis. Infos und Anmeldung bei: Cristina Alonso, Handy 079 475 58 75 oder Mail an cristina@bluemail.ch.

Relax-Massage: Wir suchen Übungspersonen für eine einstündige Relax-Massage zum Sonderpreis von CHF 60.–. Praxis magicMANO, Florastrasse 34a, Uster. Tel. 079 710 35 99.

Hatha-, Vinyasaflow Yoga ab dem 2. Oktober: Dienstags von 17.45–18.45 Uhr und von 19–20 Uhr im Lotharhaus Binz. Schnupperlektion für CHF 10.–. Anmeldung N. Stocker, Tel. 076 547 81 78.


 Alle sind herzlich eingeladen zum
Gottesdienst
 vom Sonntag, **30. September, 10 Uhr,**
 Schulhaus Pünt
 Kontaktperson: Stefan Hardmeier
 Telefon 044 980 49 58, www.feg-maur.ch

Können Sie kochen?

Die Frage wird mir immer wieder gestellt. Zu meinem Leidwesen muss ich alleweil bekennen: «Nein, ich esse lieber.»

Ist es nicht erstaunlich, dass im vielbeklagten Fast-Food-Zeitalter die eigenen Kochtöpfe wieder gefragt sind? Aus der früheren Lebensnotwendigkeit ist heute ein Hobby geworden. Unsere Mütter und Grossmütter konnten und mussten täglich kochen. Das hatten sie von ihren Müttern, im Kochunterricht der Schule oder in der «Husi» gelernt.

Man nehme...

Nichts brachte sie mehr in Verlegenheit als die Frage nach einem Rezept. «Dafür brauche ich kein Rezept, das mache ich immer so, dass ich ein bisschen hiervon und so einen Löffel davon nehme...», war die Antwort. Wer doch einmal etwas Besonderes kochen wollte, schlug bei Dr. Oetkers nach, die Rezepte begannen jeweils mit den bald geflügelten Worten «Man nehme». Wer modern sein wollte, suchte Rat bei Betty Bossy.

Heute reihen sich in den Buchhandlungen die Kochbücher: vom preiswerten Studentenkochbuch für Spaghetti über die vegetarische Saisonküche bis zu den reich illustrierten Gourmetrezepten der Starköche findet sich für alle Kochkünste die passende Literatur. Unübersehbar auf allen Fernsehkanälen sind die Kochsendungen und die fast perfekten Dinner, immer zur besten Sendezeit, so dass man es sich genüsslich mit der Tiefkühlpizza auf dem Sofa bequem machen kann.

Sterne in der Küche

So weiss mittlerweile jeder Hobbykoch, dass zum Würzen mindestens drei verschiedene Sorten Balsamico, dazu Meer-, Himalaya- und Rosensalz benötigt werden. Mit Aromat und Maggi outet man sich heutzutage als kulinarischer Banause. Umso mehr werden die Stars am Kochhimmel bestaunt, die ein Essen in kreative Gaumenfreuden verwandeln.

Schnell ist der Stern von Meta Hildebrand über Zürich aufgegangen.

Die heute 28-jährige Kochkünstlerin lernte ihr Handwerk bei Spitzenköchen. Als Störköchin und seit einem Jahr im eigenen Restaurant «Meta's Kutscherhalle»



Meta Hildebrand

verwöhnt sie ihre Gäste auf Meta-Ebene. Als erfolgreiche TV-Köchin und Buchautorin «Meta kocht» hat sie sich einen unverwechselbaren Namen gemacht.

Am kommenden Sonntag können Sie die Spitzenköchin im spirit&soul-Forchgottesdienst persönlich kennen lernen. Sie lässt uns im Interview in ihre leidenschaftliche Arbeit hinter den Kochtöpfen blicken und zeigt, wie ein Essen zum köstlichen Festmahl wird.

Essen und Trinken hält Leib und Seele zusammen

Essen ist mehr als Nahrungsaufnahme, von der spirituellen Dimension der Ernährung wird die Predigt erzählen. Das gemeinsame Essen war schon für Jesus ein sichtbares Zeichen der Verbundenheit. So laden wir nach dem Gottesdienst zum geselligen Verweilen bei Speis und Trank ein. Je nach Wetter werden die Tische auf dem Pausenplatz oder im Werkraum gedeckt. Olmabratwürste à 4 und Cervelat à 3 Franken werden auf dem Grill gebraten. Sie können Ihre Grilladen aber auch selber mitbringen. Auf dem Salatbuffet sind am Sonntagmorgen noch weitere Schüsseln willkommen; sie laden zur Selbstbedienung ein. Für Most, Brot und Wein ist ebenfalls gesorgt. Von den Gastgebern Bea und Frank Auderset, Verena und Ueli Knoblauch sind Sie zum «perfekten Dinner» geladen.

Auch heuer wird die Harmo-ni(x) Brass Band mit einem Ständchen aufspielen. Kinder sind zum speziellen Programm während dem Gottesdienst und dem vernünftigen Grillplausch ebenso willkommen. Bei Kaffee und Kuchen klingt der Sonntagmorgen aus. Wir freuen uns mit Ihnen auf köstliche Begegnungen.

Pfarrer Kurt Gautschi und das Vorbereitungsteam

Gottesdienste

■ Sonntag, 30. September
10 Uhr, Kirche Maur

Das ist meine Freude, dass ich mich zu Gott halte und meine Zuversicht setze auf Gott, den Herrn, dass ich verkündige all dein Tun.

Psalm 73,28

Pfarrer René Perrot

Orgel: Alex Stukalenko

Kollekte: Fonds für Frauenarbeit des SEK
Anschliessend Chile-Kafi

■ Sonntag, 30. September
10.30 Uhr, Singsaal Aesch Forch
ab 10 Uhr Kaffee und Gipfeli

herbstfäscht

Pfarrer Kurt Gautschi

Interviewgast: Starköchin Meta Hildebrand
Livemusik mit der Harmo-ni(x) Brass Band,

Kinderprogramm

spirit&soul-Forchgottesdienst

Kollekte: wie Maur

Nach dem Apéro Grillplausch auf dem Pausenplatz (bei schlechter Witterung im Werkraum), Salate sind willkommen!

Grilladen und Getränke können mitgebracht oder zum Selbstkostenpreis erstanden werden. Für Kaffee und Kuchen ist gesorgt.

Kinder und Jugendliche

■ Samstag, 29. September
13.45–17 Uhr, Kirchenparkplatz Maur

Jungschar Zündhölzli

Seeuferreinigung

Weitere Informationen: www.jsmaur.ch

19–22 Uhr, Treichlerhaus Maur

Teenie-Club der Jungschicht Maur

Mehr Infos unter tcmur.blogspot.com

■ Dienstag, 2. Oktober
10–11 Uhr, Bächtoldhaus Aesch

Sing-Krabbelgruppe Forch

Leitung: Martina Wyder

12–13.30 Uhr, Bächtoldhaus Forch

Domino-Treff

Thema «Von Löwen»

Leitung: Renate Hertach

■ Mittwoch, 3. Oktober
14–17 Uhr, Treichlerhaus Maur

Meitliträff «Girls only»

Für Mädchen der 6.–9. Klasse

Leitung: Christina Egli-Steiner

■ Donnerstag, 4. Oktober
12–13.30 Uhr, Burgscheune Maur

Domino-Treff

Thema «Von Löwen»

Leitung: Renate Hertach

Amtswoche

30. September–6. Oktober 2012

Pfarrer Kurt Gautschi

Redaktion «Zeiger»

Pfarrer Kurt Gautschi

Kirchgemeindesekretariat geöffnet von

Montag bis Donnerstag, 8.30–12 Uhr

und 14–17 Uhr. Freitag geschlossen

Kirchgemeindehaus Gerstacher,

Leeacherstrasse 31, 8123 Ebmatingen

Tel. 044 980 03 50, Fax 044 980 46 56

sekretariat@kirchemaur.ch



Dommy Grond Uster

Sie kennen wir als DJ und von der Bar an der Chilbi Muur. Die Schiffsbar Steg 3 hat Abschluss am 4. Oktober. Was können Gäste erwarten?

Beste Bewirtung durch die Crew der Schiffsbar und dem Oktober gerecht ist der Sound, den ich mixe. Der Party-sound soll die Gäste zum Tanzen animieren.

Sie haben ja einen sehr starken Bezug zu Maur. Warum?

Ich wohne insgesamt über 14 Jahre in Maur und habe hier durch verschiedene Vereine sehr viele Freunde kennengelernt. Vor allem habe ich bei Albi Keller Musik gemacht.

Warum sind Sie von Maur weggezogen?

Ich hatte eine Scheidung hinter mir und das Haus bewohnen heute meine ehemalige Frau und unsere Tochter (19). Mein Zwillingbruder starb in Maur und das hat mich bewogen, vom idyllischen Dorf Maur etwas Abstand zu nehmen.

Was ist Ihr Beruf?

Versicherungs-Broker. Ich bin im Ausendienst als Kundenberater unterwegs.

Sie haben ja einen guten Bezug zur Musik. Woher kommt das?

Von 16 bis 18 Jahren habe ich mit DJ BoBo in Wohlen schon Platten aufgelegt. Das hat mich gepackt als Hobby-DJ. Danach kaufte ich mir die erste eigene Anlage und ging damit an Feste und Partys. Und so ist es bis heute geblieben.

DJ BoBo machte grosse DJ-Welt-Karriere, warum Sie nicht?

Ich lernte mit 20 Jahren meine Frau kennen und danach hatten wir unsere Tochter. Da waren die Prioritäten anders. Hobby-DJ reicht mir aber vollkommen aus, obwohl ich sehr gerne Musik mache.

Was machen Sie sonst noch, ausser Musik?

Ich arbeite sehr gerne, da habe ich genug zu tun. Die Freizeit fülle ich mit Kino, Konzerten und was Feines essen gehen. Als Abschluss zelebriere ich gerne das Essen mit einem ausgezeichneten Grappa.

Stehen Sie auch ab und zu selbst am Herd?

Ich habe Koch erlernt im Hotel Ascot in Zürich. Daher koche ich mit Leidenschaft. Züri-Geschnetzeltes ist mein absoluter Favorit.

Interview und Foto: Sandro Pianzola

■ Freitag, 28. September
Konzert der Musiklehrerinnen und Musiklehrer in der Kirche Maur, 19.30–21.00 Uhr.
(Würde in MP vom 7. September ver-sehentlich auf den 8.9. angekündigt. Sorry, sorry, dafür, dass einige Besucher vor geschlossener Türe standen!)

Andreas Thiel und Les Papillons. – Politsatire 3 ,Loorensaal Forch, 20 Uhr. Türöffnung 19.00 Uhr. Kulturkommission Maur.

Hot-Stone-Grill-Schiff. 18.30 bis 2, Schiffflände Maur, SGG.

■ Samstag, 29. September
Galakonzert Regional Brass Band Bern und Brass Band Maur. Looren Forch, b 18.30 Uhr Festwirtschaft, 20.00 Uhr Konzert,anschliessend Bar und Wirtschaft.

Papiersammlung. Ganzes Gemeindegebiet, Gemeinde Maur.

Bring- und Holtag mit Sonderabfall. 8.30 bis 12 Uhr, Schulhaus Looren. Gemeinde Maur.

Kehricht und Sperrgut. Sammelstelle Ebmatingen. Gemeinde Maur.

Sonderabfall. Gemeindehaus Maur, 8.30 bis 12 Uhr. Gemeinde Maur.

■ Sonntag, 30. September
Bannumgang. Der Gemeinderat Maur lädt ein zum ersten Teil-Bannumgang. Treffpunkt ist auf der Schulanlage Looren, Forch, um 10.20 Uhr.

spirit&soul Herbstfäscht. Interview mit Starköchin Meta Hiltbrand, Live-Musik mit der Harmo-ni(x) Brass, anschliessend Grill-Plausch. 10.30 Uhr, Singsaal Aesch. Ref. Kirchgemeinde Maur.

Zmorge-Schiff. 10.30 bis 12.15 Uhr, Schiffsteg Maur. SGG.

Dampfschiff Greif. 13.05 bis 14.20 Uhr, Schiffsteg Maur. SGG.

■ Mittwoch, 3. Oktober
Gmüetli-Zmittag. Jugendhaus Maur, Forch, Bitte anmelden. 11.30 Uhr.

■ Samstag, 6. Oktober
Vihschau. ab 11 Uhr beim Schützenhaus Maur, Landwirtschaftskommission Maur.

■ Montag, 8. Oktober
Kerzenziehen. In der Mühlescheune Maur beginnt wieder das Kerzenziehen, ab 14-20 Uhr, weitere Daten siehe «Veranstaltungen». FrauenvereinMaur-Uessikon.

Ansicht ANSICHT TH3I2/AANSICHT TH3I2/AANSICHT TH3I2/AANSICHT TH3I2/AANSICHT TH3I2/AANSICHT



Nun braucht es offenbar bei den Abfall-Containern doch bald eine Videoüberwachung?

(Foto: Vera Deragisch)